

AD 104 1/7

Goldschmidt - Stierstadt Family Collection, Witze-haus.

S 27/1

Professional 1846-1848

8, CHATHAM STREET,  
MANCHESTER.

MEMORANDUM.

Feb 1903

From

BERGER & SCOTT,

114, FORE STREET,

LONDON, E.C.

T. W. Thersfield

We hereby certify that you have been in our  
employ from Oct 15, 1902 to Jan 15, 1903.  
& that we have been satisfied with your  
conduct - finding you honest & trustworthy.  
If at any time you require further reference please  
ask any firm you wish to enter to apply to  
us & we shall be glad to answer any questions  
in the such as way as to help you as  
far as lies in our power.  
Wishing you every success

Yours faithfully

Berger & Scott

TELEGRAPHIC ADDRESS: "HEARTH, LEICESTER."  
A. B. C. CODE USED

FACTORIES,  
LEICESTER BURBAGE  
& MARKET HARBOR.

200 Memorandum.

NEWARKE STREET.

From

James Hearth & Co. to //

Slavery Manufacturers.

W. HEARTH,  
W. H. WILLIS,  
J. E. HEARTH.

Leicester 12 Sep 1903

Mr Alfred Stenhardt has been with us  
since February last & has proved himself  
trustworthy & able in business. He is  
leaving to try his fortune in America & we  
wish him every success.

W. H. Willis

A b s c h r i f t !

Seine Königliche Hoheit der Herzog

Carl Eduard

von Sachsen-Coburg und Gotha,

Herzog von Albany, etc. etc. etc.

haben Sich in Gnaden bewogen gefunden, den Inhabern des Bank-  
geschäftes Gebr. Goldschmidt in Gotha

Bankier Dr. jur. Otto Goldschmidt, und

Bankier Alfred Goldschmidt

das Prädikat

Herzoglich Sächsischer Hofbankier

zu verleihen.

Zur Beurkundung dessen ist denselben gegenwärtiges Pa-  
tent unter Beisetzung des Herzogl. Siegels ausgefertigt und mit  
der Ermächtigung zugestellt worden, sich des obigen Prädikats au-  
auf ihrer Firma und Rechnungen unter Anbringung des Herzogl. Wap-  
pens bedienen zu dürfen.

Coburg, den 15. Mai 1911.

Oberhofmarschallamt

S. K. H. des Herzogs von S. Coburg

und Gotha .

gez.: von Rixleben.

Vorstehende Auszeichnung erlischt, wenn obige Firma an an-  
dere Inhaber übergeht, auch bleibt es Höchster Entschliessung v  
behalten, die Auszeichnung jederzeit zurückzuziehen.

Dieses Diplom ist sorgfältigst aufzubewahren, da weitere  
Ausfertigungen, wie einfache oder beglaubigte Abschriften desse  
ben nicht erteilt werden.

Die Richtigkeit der Abschrift

bestätigt:

G o t h a , den 24. Mai 1922

Das Polizeiamt.

*Mann*



In Einbringung des Dokuments  
Dr. jur. Otto Goldschmidt und  
Alfred Goldschmidt  
in Folge des Folgebetrags ist in der Liste der  
zur Prüfung von Goldminen Bewerbern  
folgt.

Altenburg, den 27. Juli 1922.

Ihre Kommission für Prüfung von Goldminen.



Sana

Seine Königliche Hoheit der Herzog

CARL EDUARD

von Sachsen Coburg und Gotha etc.

haben Sie in Gütigkeit bezeugen lassen, dass  
Hofbankier Dr. jur. Otto Goldschmidt  
in Gotha

Ritterkreuz zweiter Klasse

des Herzogthums Sachsen-Gotha

zu verleihen.

Zur Begründung dessen ist diese Deklaration  
unter Vorlegung des Herzoglichen Briefs  
gefertigt und steht zum Einvernehmen bereit.

Gotha, am 19. Juli 1918.

Herzogl. Sächsisches Staatsministerium.

*A. Damm*

Abchrift aus dem Handelsregister des Herzogl. Kreisgerichts als Handelsgerichts zu Gotha.

Vol. III. Pag. 197.

Folium 667.

| Firma.                                                                                                                                                                      | Inhaber.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Vertreter.                                                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. 8 October 1868. Gebr.<br/>Goldschmidt in Gossa,<br/>vermählt am 5 October<br/>1868, et Aynwige vom<br/>5 October 1868.<br/>Einmacten der Stadt<br/>Gossa Vol. VI.</p> | <p>1. 8 October 1868.<br/>a. <u>Moritz Goldschmidt</u><br/>b. <u>Jacob Goldschmidt</u><br/>in Gossa sind die beiden vermählt v.<br/>vorfür den Ehemann und die Ehefrau<br/>am 5 October 1868.<br/>Einmacten der Stadt Gossa Vol. VI.</p> <p>2. 14. October 1876. So oben<br/>sich 2 genannt <u>Moritz</u><br/><u>Goldschmidt</u> ist eingetrag.<br/>Am 14. October 1876 ist<br/>Jacob Goldschmidt alleiniger<br/>Inhaber der Firma geworden.<br/>Et Aynw. v. 5. Oct. 1876. F. C. Gotha Bd. XL.</p> | <p>Die Richtigkeit der oben genannten<br/>Angaben ist in der Urkunde Nr. 2<br/>bescheinigt.<br/>Gotha, am 28. April 1876<br/>Herzog P. Augustin III.<br/>König.</p> |



Die Unterzeichnete hat die obige Abchrift mit dem Inhalt des Handelsregisters bescheinigt.

Gotha, am 27. April 1876.

Der Richter des Handelsgerichts.

*(Signature)*

A b s c h r i f t !

Oberhofmarschallamt  
Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs  
von Sachsen-Coburg und Gotha.

Gotha, den 28. März 1913.

Seine Königliche Hoheit der Herzog wollen - veranlasst  
durch einen Spezialfall - in Gnade gestatten, dass Sie sich für  
Ihr am hiesigen Platze bestehendes Bankgeschäft der Bezeichnung  
" Hofbankhaus " bedienen.

Diese Genehmigung dauert jedoch nur so lange, als min-  
destens einer von Ihnen dem Bankhause vorsteht.

gez.: von Ruxleben.

Herren Hofbankiers  
Dr. Otto Goldschmidt und Alfred Goldschmidt  
Gotha.

*Die vorstehende Abschrift stimmt mit dem Original überein.  
Gotha den 2. April 1913*



**Das Polizeiamt.**

*Platzner*

In Einbringung der Hofbankiers Dr. Otto  
und Alfred Goldschmidt in Joffe als Enfer,  
war der Hofbankier Fabian Goldschmidt  
Derselbe ist in der Liste der zur Einweisung von  
Hofbankiers aufgeführt.

Altenburg, den 27. Juli 1922.

Ihre Kommissar für Einweisung von Hofbankiers.



Lauer

Herrn  
Alfred Israel Stierstadt  
K 8 1 n .  
Sachsenring 72

Börse Kl/M

8. August 1941.

Wir bestätigen Ihnen wunschgemäß, dass wir Ihrem uns heute  
unwiderruflich erteilten Auftrage zufolge,

RM. 7.681.96

an die Altreu-Commission für Ausreise- und Aufenthaltskosten  
nach Bilbao überweisen werden, wenn uns von der Reichsvereini-  
gung der Juden in Deutschland, Köln, gemäß deren Schreiben  
vom 8. ds. Mts. die Bankverbindung der Altreu-Commission bekannt-  
gegeben worden ist und die heute bei der Wirtschaftsgruppe  
Privates Bankgewerbe beantragte Verkaufsgenehmigung für Wert-  
papiere im Gegenwert von etwa RM. 7.700.- bei uns eingegangen ist.

Hochachtungsvoll

DEUTSCHE BANK FILIALE KÖLN

1578

Herrn  
Alfred Israel Stierstadt  
81 n.  
Bismarckring 72

Börse K1/M

11. August 1931.

Im Anschluß an unser Schreiben vom 8. ds. Mts. bemerkten wir  
uns, dass der Betrag von

RM. 7.681.96

für Ausreise- und Aufenthaltskosten an das Bankhaus A.L.  
Wassermann, Berlin W.8, Wilhelmplatz 7, für Rechnung der  
Altreu-Commission telegraphisch überwiesen werden soll.  
Wir werden die Überweisung vornehmen, sobald die Verkaufs-Ge-  
nehmigung der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe für die  
Beantragten Wertpapiere eingegangen ist und die Wertpapiere  
verkauft worden sind.

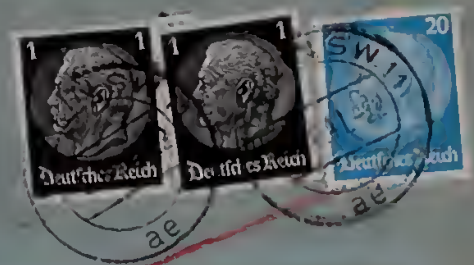
Hochachtungsvoll  
DEUTSCHE BANK FILIALE KOBLENZ

~~Postmark~~

~~Postmark~~

*Anna Bahnhof*

Mit Briefpost  
anführen  
*ulhote*



Allgemeine Treuhand-Stelle  
für die jüdische Auswanderung  
G. m. b. H.  
Berlin W 35, Potsdamer Str. 72

, den 26. September 29.

An den Vorstand  
des Verbandes Kölner Grossfirmen,

K ö l n

Sehr geehrte Herren !

Ich bestätige verbindlichst dankend  
den Empfang Ihres Schreibens vom 26. ds. und  
nehme die Wahl zum Mitglied des Vorstandes  
gerne an.

Mit der Versicherung, dass ich das  
Vertrauen des <sup>Verbandes</sup> ~~Vorstandes~~ stets zu rechtfertigen  
suchen und seine Bestrebungen auch weiterhin  
mit allen Kräften unterstützen werde, begrüsse  
ich Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

Verband Kölner Großfirmen e.V.

Fernruf R 9500, R 9501  
Postfachkonto Köln 14880

G.-Nr. Dr. H. / 7.

Herrn

Alfred Stierstadt,  
i. Fa. Kahn & Salomon - Alfred Stierstadt & Co.,

Köln.

Hierdurch erlauben wir uns, Ihnen mitzuteilen,  
daß der Vorstand und Vorstandsrat in seiner Sitzung  
vom 23. April 1926 gemäß § 10 Absatz 1 unserer Satzungen  
Ihre Zuwahl in unseren Vorstandsrat vorgenommen hat und  
begrüßen Sie als geschätzten Mitarbeiter aufs wärmste.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
VERBAND KÖLNER GROSSFIRMEN E.V.

*H. Kraus*

Köln, den 30. April 1926.

~~Kreuzgasse 20~~  
Steinfeldergasse 11

200

# Verband Kölner Großfirmen

*Fernsprecher 49586, 49587  
Domplatz 21 63.51  
Postcheckkonto Köln 14880* Dr.H./R. *Köln, den* 26. September 1929.  
*Stangfeldergasse 11*

Herrn

Alfred S t i e r s t a d t ,

K ö l n .

Hierdurch erlauben wir uns Ihnen mitzuteilen, dass  
in der Vorstandssitzung vom 24.September 1929 einstimmig Ihre  
Wahl zum Mitglied unseres Vorstandes erfolgt ist und gestatten  
uns, Sie als geschätzten Mitarbeiter aufs Wärmste zu begrüßen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

VERBAND KOELNER GROSSFIRMEN E.V.

*Althaus* *Feinmann*  
I.Vorsitzender. Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied.

200

## Zeugniss.

Herr Alfred Hierstüdt  
aus Cöln

hat von Ostern bis Michaelis 1902  
die hiesige Wirkschule besucht und ist während  
dieser Zeit mit gutem Erfolg bestrebt gewesen, sich  
Kenntnisse in Theorie und Praxis in der Wirkerei  
anzueignen.

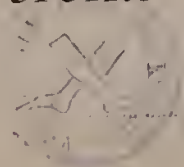
Hierüber ist ihm dieses

## Zeugniss

ertheilt und solches unterschriftlich vollzogen worden.

Chemnitz, den 29. September 1902.

Der Vorstand  
des Vereins Chemnitzer Wirkschule.



Vorsitzender.

*W. J. J. J.*